

FS SONNE Fahrt SO-220, Hongkong – Haiphong - Hongkong

Wochenbericht

14.04.2012 – 20.04.2012

Am 14.04. gegen 11:00 Uhr erfolgte in Hongkong der Einstieg der Wissenschaftler. Die Container wurden geladen und mit der Vorbereitung der Labore und dem Aufbau der Kerngeräte wurde begonnen. Das ursprünglich für den 15.04. geplante Auslaufen wurde auf den 16.05. verschoben, da über unseren Projektpartner des Second Institute of Oceanography in Hangzhou von der chinesischen State Oceanic Administration (SOA) ein militärischer Beobachter angekündigt, wurde, dessen Teilnahme aber dann später dementiert wurde.

Nach Ablegen am 16.04. um 13:00 Uhr (Ortszeit) wurde Kurs auf die Sedimentfallenstation SCS-N im nördlichen Südchinesischen Meer genommen, die am 17.04. um 10:30 erreicht wurde. Seitdem liegt SONNE wegen der bislang fehlenden Genehmigung der chinesischen Behörden auf stand-by. Diese Genehmigung wurde am 20.04. um 18 Uhr erteilt, sodass mit der Bergung der ersten Sedimentfalle und den daran anschließenden Arbeiten am 21.04. um 05:30 begonnen werden kann. Die vietnamesische Seite - so wurde uns mitgeteilt - wird noch am 20.04. im Rahmen eines Arbeitstreffens aller am Genehmigungsverfahren beteiligten Behörden zu einer Entscheidung kommen.

FS Sonne, am 20. April 2012

Gez. Karl Stattegger

Fahrtleiter

FS SONNE Fahrt SO-220, Hongkong – Haiphong - Hongkong

Wochenbericht

21.04.2012 – 27.04.2012

Am 21.04. um 05:30 wurde mit der Bergung der Sedimentfalle SCS-N-04 begonnen. Die Arbeiten an der Station wurden um 20:00 mit dem Wiederaussetzen der Sedimentfalle abgeschlossen. Anschließend wurde die Sedimentfallenstation SCS-W-02 angefahren. Am 23. 04. um 05:30 wurde mit der Bergung der Sedimentfalle SCS-W-02 begonnen. Die Arbeiten an der Station wurden mit Großkastengreifer- und Schwerlotbeprobung sowie Arbeiten an der Sedimentfalle fortgesetzt und um 19:00 mit dem Wiederaussetzen der Sedimentfalle abgeschlossen.

Nach Transit über Nacht wurde am 24. 04. Um 07:00 mit der Aufnahme von Parasound-Profilen begonnen und die Profildfahrten bis zum 26.04. 07:00 fortgesetzt. Danach wurde Kurs auf Haiphong genommen und er Hafen um 20:00 erreicht.

Am 27.04. fand der geplante Wissenschaftlertausch statt. Da von Vietnam noch immer keine Arbeitsgenehmigung vorliegt, beschränkte sich der Austausch auf deutsche und chinesische Wissenschaftler, vietnamesische Wissenschaftler kamen nicht an Bord. Um 20:00 lief FS Sonne wieder von Haiphong aus, um die Arbeiten in chinesischen Gewässern fortzusetzen.

FS Sonne, am 20. April 2012

Gez. Karl Stattegger

Fahrtleiter

FS SONNE Fahrt SO-220, Hongkong – Haiphong - Hongkong

Wochenbericht

28.04.2012 – 04.05.2012

Nach dem Transit von Haiphong wurden ab dem 28.04., 8 Uhr die Parasound-Profilaufnahmen im chinesischen Sektor des Golfs von Tonkin fortgesetzt und nach 310 Seemeilen Profilaufnahmen am 29.04. um 24 Uhr abgeschlossen. Die Parasound-Profile bilden Struktur und Aufbau der spätpleistozänen und holozänen Sedimentschichten am Meeresboden ab, daraus werden die Positionen für die Sedimentkernentnahme bestimmt.

Anschließend wurde bis zum 01.05. 5 Uhr eine Mooring-Station am Nordostende des Golfs von Tonkin nahe am Westende der Qiongzhou-Meerenge eingerichtet und in einem Zeitraum von 25 Stunden über zwei Tidezyklen ozeanographische und Partikelmessungen mit Beprobung der Wassersäule (Wasser und Sediment) vorgenommen. Vom 01.05. 6 Uhr bis 02.05. 24 Uhr wurden an 11 Stationen ozeanographische und Partikelmessungen in der Wassersäule durchgeführt, an 8 aus den Parasound-Profilen ausgewählten Stationen wurden Oberflächensedimente und Sedimentkerne am Seegrund entnommen. Danach erfolgten ozeanographische und Sedimentpartikel-Messungen an einer zweiten 25-Stunden Mooring-Station im nördlichen zentralen Golf von Tonkin bis zum 4. Mai, 6 Uhr. Bis zum 04. Mai, 23 Uhr wurden weitere 4 Sedimentstationen mit Großkastengreifer und Schwerelot beprobt sowie ozeanographische und Sedimentpartikel-Messungen der Wassersäule durchgeführt.

Insgesamt war die dritte Arbeitswoche sehr erfolgreich. Die Parasound-Profilaufnahmen wurden mit insgesamt 560 vermessenen Profilmilen abgeschlossen. Ozeanographische und Sedimentpartikel-Messungen in der Wassersäule erfolgten schwerpunktmäßig an zwei 25-Stunden-Mooring Stationen und an 15 Kurzmessstationen. An 12 Sedimentstationen wurden 12 Großkastengreiferproben entnommen, 16 Schwereloteinsätze erbrachten 81 Meter an Sedimentkernen.

FS Sonne, am 5. Mai 2012

Gez. Karl Stattegger

Fahrtleiter

FS SONNE Fahrt SO-220, Hongkong – Haiphong - Hongkong

Wochenbericht

05.05.2012 – 12.05.2012

In Fortsetzung der Arbeiten im nördlichen Teil des Golfs von Tonkin wurden vom 05.05. 00 Uhr bis bis zum 06.05. 02 Uhr an 6 Stationen ozeanographische und Partikelmessungen mit Beprobung der Wassersäule durchgeführt, an 4 aus den Parasound-Profilen ausgewählten Stationen wurden Großkastengreifer und Schwerelot-Sedimentkerne am Seegrund entnommen. Anschließend wurde ein Parasound Profil gefahren und an dessen Endpunkt eine 25-Stunden Mooring Station mit ozeanographischen und Sedimentpartikelmessungen bis zum 07.05. 09 Uhr abgearbeitet.

Der letzte Teil der Arbeiten auf See umfasste Stationsarbeiten im Südteil des Golfs von Tonkin. Zwischen 07.05. 10:00 und 10.05. 02:03 erfolgten an 18 Stationen ozeanographische und Partikelmessungen mit Beprobung der Wassersäule, an 11 Stationen wurden Großkastengreifer und Schwerelot-Sedimentkerne entnommen. Danach mussten die Arbeiten mit FS Sonne auf Weisung der chinesischen Marine drei Tage früher als vorgesehen eingestellt und die Rückreise nach Hongkong angetreten werden. FS Sonne wird Hongkong am 13.05. um 08 Uhr erreichen.

Trotz der bürokratischen Hemmnisse mit Nichterteilung der Arbeitsgenehmigung von Vietnam und Verzögerungen bzw. Verkürzung der Arbeiten in chinesischen Gewässern verlief die Fahrt SO-220 wissenschaftlich erfolgreich. Im östlichen und zentralen Golf von Tonkin konnte ein dichtes Netz von Parasound-Profilen aufgenommen werden, woran sich intensive Messungen und Beprobungen der Wassersäule und der Sedimente am Seegrund anschlossen.

Insgesamt wurden auf SO-220 615 nm Parasound-Profile aufgenommen. Zwei Verankerungen mit Sedimentfallen wurden eingeholt und ausgelegt, in der Wassersäule 117 CTD Einsätze gekoppelt mit 110 Laser-Transmissions-Partikelmessungen, 26 Filtrationspumpen-Einsätzen und der Entnahme von 81 Wasserproben durchgeführt. An den Sedimentstationen erfolgten 33 Großkastengreifer- und 45 Schwereloteinsätze. Letztere erbrachten 241 Meter an Sedimentkernen.

Die Wissenschaftler bedanken sich bei Kapitän Mallon und der Besatzung für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

FS Sonne, am 12. Mai 2012

Gez. Karl Stattegger

Fahrtleiter